

WANDELBARE WINNER

Einsteiger-Segelyachten müssen vieles können und möglichst alles bieten. Die Aufgaben für einen Neunmeterklasse-Konstrukteur sind eigentlich kaum lösbar. Kompromisse sind gefragt. Wie dies bei der neuen Winner 9.00 gelungen ist, erfahren wir beim Probeschlag auf der Ostsee.

TEXT **MICHAEL KRIEG** FOTOS **OLIVER SCHMIDT, WERFT**

🌡️ 22° C 🌬️ 1-2 BFT 🌊 1 ☀️ HEITER BIS WOLKIG



Die Idee der Winner-Werft ist immer dieselbe: Die niederländischen Produzenten bauen formelfreie Schiffe, die abseits von Modetrends mit dem Ziel gezeichnet werden, ein langlebiges, gut segelndes Boot anzubieten. Winners Kunden schätzen die kontinuierliche Entwicklung der Werft und die behutsame Anpassung der Modelle, was mit einer hohen Wertbeständigkeit verbunden ist. Nun runden die Holländer mit der Winner 9.00 die ihre komplett für die CE-Entwurfskategorie A – also Hochsee – gebaute Angebotspalette nach unten ab.

Hatten Branchenkenner zunächst damit gerechnet, dass Werftchef Remco Sol die bisherige Modell-Range mit einem 13-Meter-Boot nach oben ausbaut, wird mit dem jüngsten Spross des Hauskonstruktors Cees van Tongeren nun die mehr als 260 Mal gebaute Winner 9.50 abgelöst. Die neue Neunmeter-Winner ist eine gänzlich neue Konstruktion und konzeptionell anders als die 9.50 mit ihrem vergleichsweise großen Salon und etwas engerem Vorschiff.

TEST WINNER 9.00



Auch bei der kleinsten Winner gibt es einen in Fahrtrichtung ausgerichteten Naviplatz gegenüber der Pantry.

TECHNISCHE DATEN WIE GESEGELT

Länge über alles: 9,00 m	Preis: ab 83.497 Euro
Breite über alles: 2,96 m	Welcome-Edition: 86.536 Euro,
Tiefgang: 1,25/1,60 m	Performance-Edition: 97.093 Euro,
Gewicht: 3.300 kg	Nordic-Edition: 98.447 Euro,
davon Ballast: 1.350 kg	Classic-Edition: 107.872 Euro
Besegelung:	Performance-Edition
Groß (28 m ²),	Tiefgang: 1,90 m,
High-Aspect-Fock (19 m ²),	Ballast: 1.200 kg,
Arbeitsfock (12 m ²),	Groß mit Fat-Head
Gennaker (48 m ²),	und 31 m ²
Spinnaker (60 m ²)	
Passgierzahl: 6 Personen	
CE-Kategorie: A (Hochsee)	

Standardausstattung (Auswahl) Pinnensteuerung, Baumniederholer, je 2 selbstholende Zweigang-Winschen für Fallen, Strecker und Fock, Fock und Großsegel (Cruising line), Bugkorb mit Einstieg, Heckkörbe, Nirosta-Badeleiter, Navigationslichte, Halogen-Innenbeleuchtung, 12-Volt-Bordnetz, Teak-Ausbau, Achterkajüte, Seewasser-Pumptoilette, elektrische Druckwasserpumpe, Zweiflammen-Herd

Extras (Auswahl) 9 Ausstattungspakete, Radsteuerung, Harken-Rollreiffanlage, Landanschluss, Warmwasser, Dusche, Nordic-Edition-Paket u. a. mit zusätzlichen Schränken, Schubladen und Ablageborden, mehr Leselampen, Teakboden, Herd mit Backofen, mobile Cockpit-Backskisten (Spiegelabschluss), Seewasserfilter für Maschine



Einsteiger in den Yachtsport werden auch von den größten Werften mit Modellen um 30 bis 32 Fuß bedient, um potenzielle Kundschaft gleich fest an die Marke zu binden. Doch im Prinzip gibt es keinen direkten Konkurrenten für die Winner in dieser Größe, der auch vergleichbare Eigenschaften mitbringt. Häufig haben diese Boote Integralschwerter, kommen aus Polen und sind damit für einen anderen Einsatzzweck konzipiert. 31-Fuß-Schiffe wiederum sind eine andere Kategorie, wie etwa die Delphia 31 oder die Hallberg Rassy 31. „Wir reden aber immer noch über eine reine Neunmeteryacht. In dieser Größe ist die Winner ziemlich einmalig“, ist sich Christoph Becker, Inhaber des langjährigen Ver-

tragshändlers Nordic Yachting, sicher, der uns beim Test des Schiffs begleitet. Und obwohl die Winner 9.00 etwas kleiner als die Einsteigeryachten der erwähnten Werften ausfällt, findet man an Bord außer dem großen Cockpit auch unter Deck genug Platz, um – idealerweise mit zwei Personen, aber auch mit bis zu sechs Crewmitgliedern – einen angenehmen Aufenthalt an Bord zu erleben. Das geht los mit Kojen, die es bei genügend Breite im Vorschiff auf komfortable 2,15 m und achtern auf 2,09 m Länge bringen. Selbst im Salon lässt sich eine Extrakoje mit 1,90 m Länge einrichten. Ordert man zudem die Winner mit Pinne, fiele auch die Fußraumhöhe achtern ausreichend aus, die beim innen liegenden Platz durch die Um-



lenkung der Radsteuerung auf den Ruderker doch sehr eingeschränkt ist.

Komfortabel groß für ein Neunmeterboot ist auch die Nasszelle, die allerdings ohne Sumpf kommt. Geduscht wird bei unserem Demoschiff per Heckdusche. Das ist auf einer Yacht dieser Größe auch durchaus sinnvoll. Die Stehhöhe beträgt wie im Wohnbereich 1,90 m. Die Sitzhöhe und Bewegungsfreiheit auf dem „Thron“ ist ausreichend hoch. Sogar ein Ölzeugschrank ist vorhanden. Effizienter lässt sich der zur Verfügung stehende Platz kaum nutzen.

Das gilt auch für den freundlich wirkenden Salon. Die an Steuerbord platzierte Pantry ist mit allem ausgestattet, um eine vierköpfige Crew gut versorgen zu können. Auf Wunsch kann die Kochecke mit Ofen und

JETZT MINIABO BESTELLEN!

**3 AUSGABEN BOOTSHANDEL
PLUS PRÄMIE
FREI HAUS FÜR NUR**

12,- €



Gleich absenden!

ZWEITE HAND Verlags-GmbH
Bootshandel Abo-Service
Askanischer Platz 3
10963 Berlin

Telefon (030) 290 21-503

Fax (030) 290 21-999 16890

E-Mail abo@bootshandel-magazin.de
online www.bootshandel-magazin.de
miniabo

Ja, ich bestelle 3 Ausgaben Bootshandel plus Prämie für nur 12,- €!

Bitte senden Sie mir ab Ausgabe ____/____ die nächsten **3 Ausgaben Bootshandel** für zzt. nur **12,- €** innerhalb Deutschlands (inkl. MwSt. und Zustellung). Als Dankeschön erhalte ich die aktuelle Prämie.

Wenn ich danach weiterlesen möchte, brauche ich nichts weiter zu tun. Das Abonnement verlängert sich automatisch um ein Jahr. Andernfalls kündige ich das Abonnement 6 Wochen vor Ablauf des bezahlten Bezugszeitraumes.

Meine Anschrift:

Name, Vorname / Firma

Straße, Nr. / Postfach

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Ich bin damit einverstanden, dass mir schriftlich, per E-Mail oder telefonisch weitere interessante Angebote der Tagesspiegel-Gruppe unterbreitet werden und dass die von mir angegebenen Daten für Beratung, Werbung und zum Zweck der Marktforschung durch die Verlage gespeichert und genutzt werden. Vertrauensgarantie: Eine Weitergabe meiner Daten zu Marketingzwecken anderer Unternehmen erfolgt nicht. Meine Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen.

Ich wünsche folgende Zahlungsweise:

Bequem und bargeldlos per Bankeinzug.
(nur innerhalb Deutschlands)

BLZ

Geldinstitut

Konto-Nr.

Gegen Rechnung.

Datum Unterschrift



Die sauber verarbeiteten Furniere besitzen eine schöne Maserung, die sichtbaren Bordwände sind nicht mit Stoffen bespannt

Kühlbox aufgerüstet werden. Da Niederländer nicht nur Binnen- und Küstensegler sind, sondern zudem das weite Meer lieben, gibt es auch bei der kleinsten Winner einen in Fahrtrichtung ausgerichteten Naviplatz gegenüber der Pantry mit 0,85 x 0,55 m großem Tisch. Toll! Fasst man die Kommentare in Internetforen zum Platzangebot der Winner 9.00 zusammen, hat die Werft bei der Raumausnutzung unter Deck

das Optimum erreicht. Da das Boot – sehr liegeplatzgerecht – weniger als drei Meter breit ist, haben die Konstrukteure enorm viel Platz zur Verfügung gestellt.

In Sachen Ausbaugüte gibt es bei Winner nur selten etwas zu beanstanden, und so ist es auch bei der neuen 9.00. Die sauber verarbeiteten Furniere besitzen eine schöne Maserung, die sichtbaren Bordwände sind nicht mit Stoffen bespannt oder Teppich verklebt, sondern mit einer feinen Wegerung verkleidet.

Weil aus Kostengründen (und anders als bei den anderen Winner-Modellen) unter Deck mit mehr GFK-Modulen

gearbeitet wird, gibt es mehr helle Oberflächen. Diese bieten einen schönen Kontrast zu den soliden Tischlerarbeiten der Schränke und Schapps. Die Polster werden von einem kleinen Sattlerbetrieb in den Niederlanden gefertigt, welcher eine Riesenpalette an Mustern, Farbtönen und Qualitäten anbietet.

Auch die Bauqualität des Rumpfs und seiner Anhänge lässt keine Wünsche offen. Rumpf und Deck sind als Sandwich im Handauflegeverfahren gefertigt. Für Festigkeit sorgt eine Bodengruppe mit zu-

sätzlich einlamierten Stahlwangen. Da bei Winner alle Kieflandamente identisch sind und drei Varianten beim Tiefgang von 1,25 bis 1,90 m zur Auswahl stehen, können Eigner, wenn sie das Revier wechseln, den Kiel einfach tauschen. Wo gibt es das sonst?

Zur Wartung der Maschine löst man vier Verriegelungen und nimmt den Niedergang in einem Stück weg. Alle vom Importeur Nordic Yachting ausgelieferten Schiffe besitzen übrigens einen Seewasserfilter. Der Motorenhersteller Yanmar schreibt diesen zwar nicht vor, aber im Zweifel mit einer überhitzten Maschine unterwegs zu sein, ist sicher die schlechtere Alternative. Der Filter liegt direkt in Griffweite an der Seite und ist schnell gereinigt.

Der Stauraum ist für zwei Personen gut bemessen, aber wie steht es mit zusätzlichen Gästen? Eines sollte man sich deutlich klar machen: Wir stehen auf einem Boot von neun Metern Länge, keiner 40-Fuß-Yacht. Christoph Becker erklärt dazu, dass er, als die Yacht für den Testchartereinsatz ausgerüstet wurde, bemerkt habe, dass einschließlich Rettungsinsel lediglich 15 % des Stauraums genutzt worden seien. Allein die Backskis-

»» Eines ist trotz viel Raum klar: Wir stehen auf einem Neunmeterboot und keiner 40-Fuß-Yacht.





oder Teppich verklebt, sondern mit einer feinen Wegerung verkleidet.

te im Cockpit ist so groß, dass man zur Not auch ein Fahrrad unterbringen könnte. Wem das nicht reicht, der kann durch eine als Extra erhältliche mobile Box zusätzlichen Stauraum am ansonsten offenen Heck schaffen. Ein nützlicher Zusatzeffekt davon ist, dass diese Barriere auch der Sicherheit kleiner Mitsiegler dient.

Mit 5,8 Knoten bei Marschfahrt von 2.500 U/min und annehmbaren Schallwerten geht

es mit dem 15-PS-Yanmar-Motor aufs freie Gewässer. Angesichts des klar umgesetzten Grundprinzips der Holländer – leichtes Schiff und schwerer Kiel, hohes Rigg und schlanker Rumpf – sind wir gespannt, ob und wie das vorgegebene Ziel erreicht wird, ein gut segelndes Boot zu haben. Wie sich die Winner 9.00 bei viel Wind verhält, können wir nicht überprüfen. Draußen empfangen uns lediglich

strichweise drei Knoten, das Maximum liegt bei sechs Knoten Wind, also ein bis zwei Beaufort.

Laut GPS sind wir bei einem Wendewinkel von weniger als 80 Grad mit drei bis vier Knoten unterwegs. Ein zunächst ungläubiger Blick ins Leistungsdiagramm bestätigt die erzielten Werte und verrät, dass bei rund vier Beaufort die Acht-Knoten-Marke geknackt wird. „Unter

IHRE TRUMPFKARTE FÜR DEN WASSERSPORT

Alle neuen Jahresabonnenten erhalten mit der BootCard zahlreiche Vergünstigungen wie besondere Versicherungskonditionen bei der esa Allianz, ermäßigten Eintritt bei allen großen deutschen Bootsmessen, Rabatte auf Bootsgutachten und vieles mehr bei unseren Kooperationspartnern. Alle Informationen unter bootshandel-magazin.de/bootcard

Bootshandel
DAS MAGAZIN FÜR MOTOR- UND SEGELBOOTE



Unsere Kooperationspartner:



*Die BootCard ist eine Gratisgabe für neue Jahresabonnenten des Bootshandel-Magazins. Sie bleibt Eigentum des Verlags und ist nicht übertragbar. Vertragspartner für Leistungen aus der BootCard ist der jeweilige Kooperationspartner, nicht die Zweite Hand Verlags-GmbH. Die Leistungen der Kooperationspartner können sich jederzeit ohne Ankündigung ändern oder entfallen. Ein Rechtsanspruch auf Leistungen aus der BootCard besteht nicht. bootshandel-magazin.de/bootcard

TEST WINNER 9.00

DIE MITBEWERBER

JEANNEAU SUN ODYSSEY 30.1

Die **Sun Odyssey 30.1** bietet als im Juni als Neboot ausgeliefertes Großserienmodell in Sachen Ausstattung, Qualität und Funktionalität viel fürs Geld und kann sich auch unter Segeln gut behaupten und dem Anspruch, eine einfach zu handhabende Familienyacht zu sein, gerecht werden. gruendl.de, Tel. (040) 555 05 40 aquamarin-boote.de, Tel. (03327) 57 01 69 massagmarine.de, Tel. (07181) 811 20



Technische Daten
Länge: 8,99 m
Breite: 3,18 m
Tiefgang: 1,75 m
(alternativ 0,85 bis 2,00 m)
Gewicht: 3.925 kg
davon Ballast: 947 kg

Besegelung: Groß (22,2 m²),
115-%-Vorsegel (20,8 m²)
Maximale Passagierzahl:
6 Personen
CE-Kategorie:
B (küstenferne Gewässer,
C für Kielschwertversion)
Preis: 71.750 Euro
(ehemaliger Neupreis)

SUNBEAM 30.1

Wesentliche Merkmale dieses im Komfort und der Ausstattung hochwertigen Cruisers aus Österreich sind das hohe Rigg, drei verschiedene Kielversionen und eine quer eingebaute Achterkoje. Die optisch eigenständige Yacht weiß durch gute und ausgewogene Segeleigenschaften zu gefallen. wsc-roebel.de, Tel. (039931) 511 23 / sunbeam.at, Tel. (0043-6217) 55 81 27 bootsservice-rettich.de, Tel. (07773) 50 11



Technische Daten
Länge: 9,20 m
Breite: 3,00 m
Tiefgang: 1,70 m
(alternativ 1,40 m)
Gewicht: 4.300 kg
davon Ballast: 1.600 kg

Besegelung: Groß (29,5 m²),
Rollgenau (24 m²)
Maximale Passagierzahl:
6 Personen
CE-Kategorie: A
(Hochsee)
Preis:
ab 102.775 Euro

entsprechenden Bedingungen und mit Gennaker haben wir auch schon zweistellige Werte erzielt“, berichtet Christoph Becker. Man kann es ihm glauben. Anteil am hohen Geschwindigkeitspotenzial hat neben der Segelgarderobe, das als Option erhältliche Cruisinglaminat C3L von Winners Haus- und Hoflieferanten Hagoort Sails, auch die hochwertige übrige Ausrüstung der Yacht. Aber auch mit Standardsegeln sollten die Leistungswerte nur wenig niedriger liegen.

In der „Welcome Edition“ genannten Standardausführung ist das alles so nicht zu haben. Die Idee ist, das Schiff mit einem geringen Einstiegspreis relativ „schlank“ und doch segelfertig auszustatten. Mit diversen Paketen zu fair kalkulierten Optionspreisen kann das Boot dann an die sich ändernden Bedürfnisse des Eigners angepasst werden. Immer mehr Werften bieten auch bei Yachten unter 30 Fuß Länge neben der üblichen Pinnensteuerung Radsteuerungen an. Unser Testschiff ist mit einer

klappbaren Anlage von Jefa ausgerüstet – ebenfalls als Option. Beim lauen Wind am Testtag ist die Rückmeldung des Ruderdrucks am Rad natürlich eher gering und man muss, um effektiv zu sein, sehr auf die Fäden achten und steuern. Das gelingt dank idealer Sitz- respektive Standposition am Rad aber problemlos. Wie direkt liebe sich Winner erst mit Pinne steuern?

Die holländische Werft aus Enkhuizen hat mit der Winner 9.00 einen kompakten Familienkreuzer auf den Markt gebracht, der mit einer durchdachten Konzeption, vielen Ausstattungsoptionen und ausgezeichneten Segeleigenschaften sowie dank des gemäßigten Grundpreises auch für junge Kunden als Einstieg in den Segelsport interessant sein dürfte. Das Schiff spricht aber auch Tourensegler an, die mit kleiner Crew ein wertbeständiges, solides Fahrtenschiff nutzen wollen. Allein aufgrund der überschaubaren Größe bleiben auch die Folgekosten in überschaubarem Rahmen. The winner takes it all. Dem ist nichts hinzuzufügen. <<<



Für die freundliche Unterstützung danken wir

Nordic Yachting e.K.

An der Wiek 7-15, 23730 Neustadt (Holstein)
Tel. (04561) 714 99 33, wineryachts.de

Werft

Winner Jachten b.v.

Voorland 13, NL-1601 Enkhuizen (Niederlande)
Tel. (0033-228) 31 60 01, wineryachts.com